

100 Jahre Otto Knöpfer

Erstellt am Dienstag, 10. Mai 2011 00:00 - Zuletzt aktualisiert am Donnerstag, 04. Juli 2013 13:31
Veröffentlicht am Dienstag, 10. Mai 2011 00:00

Sonderausstellung „Spurensuche. Zum 100. Geburtstag des Malers Otto Knöpfer“ vom 13. März bis 14. August 2011 im Schloßmuseum Arnstadt

Am 12. März 2011, einen Tag vor dem 100. Geburtstag des Malers Otto Knöpfer, eröffnete das Schloßmuseum Arnstadt eine Sonderausstellung mit Knöpfer-Werken aus dem Bestand des Hauses. Vor allem mit seinen Landschaften und Stilleben hat Otto Knöpfer einen bleibenden Beitrag zur Thüringer Malerei des 20. Jahrhunderts geleistet.

Im heimatlichen Drei Gleichen-Gebiet, mit dem er zeitlebens eng verbunden war, beeindruckten ihn die Vielfalt und Spezifik der von der Natur und vom Menschen geformten Geländestrukturen, die wechselnden Ausblicke und die Besonderheiten der Pflanzenwelt. Hier zeichnete und malte er nicht nur seine Eindrücke von der Landschaft, sein Interesse galt ebenso den kleinen Dingen – wie den Silberdisteln, einem Rasenstück oder den Blumen am Wegrand – , denen er sich ernsthaft und liebevoll widmete. Knöpfers Porträts sind vor allem dann ausdrucksstark, wenn er sie mit starker innerer Anteilnahme schuf: das Bild der brotschneidenden Mutter, seine trauernde Frau Erna oder das „Mädchen in Rot“ von 1946.

Der Ausstellungstitel „Spurensuche“ verweist auf das Verfolgen von Spuren, die uns den Künstler näher bringen – sei es in seinen Werken, Äußerungen von Wegbegleitern oder in Zeitdokumenten. Das Ergebnis sind Mosaiksteine, die das bisherige Wissen um das Leben und die Malerei Otto Knöpfers ergänzen und seine vielfachen Beziehungen zur Geburtsstadt Arnstadt beleuchten. Den Spuren wird auch im Nachlaß des Künstlers im Schloßmuseum Molsdorf nachgegangen, aus dem Leihgaben die Arnstädter Ausstellung bereichern.

Verschiedene Drucke sind an der Museumskasse zu erwerben.